

„Dem allgegenwärtigen Fluglärm kann niemand mehr entkommen“

Zu „Hat der Flugverkehr tatsächlich zugenommen“? *Zuschrift von Barbara Schneider (BZ vom 7. Juli):*

Barbara Schneider trifft mit ihrem Leserbrief den Nagel auf den Kopf: Die ganze Woche vom Umgebungslärm geplagt, denkt der normale Mensch, dass er wenigstens am Wochenende seine Ruhe hat. Denkst du „Dank“ der Flugplätze in Freiburg und Brengarten (Gewerbepark Breisgau) kann dem inzwischen allgegenwärtigen Fluglärm nicht nur im Raum Freiburg, sondern im gesamten südlichen Breisgau und im Markgräflerland niemand mehr entkommen – er kommt flächendeckend von oben.

Wenige haben Spaß, Viele den Fluglärm! Fluglärm heißt weniger Lebensqualität für die, die ihn ertragen müssen. Wer die Woche über hart arbeitet und gefor-

dert ist, hat wenigstens einen ruhigen Feiertag und ein ruhiges Wochenende ohne ständige „Begleitung“ durch lärmige Flugzeuge verdient.

Es ist das gute Recht der Menschen, gerade zu den ruhesensiblen Zeiten Ruhe am Himmel einzufordern. Wochenenden, Feiertage, Mittagszeit und Feierabendzeit sollen der Entspannung, Besinnung, Erholung und Konzentration dienen und sind daher auch vom Gesetz- und Verordnungsgeber zu Recht besonders geschützt.

Niemand hat das Recht, mit seiner lärmenden Freizeitbeschäftigung die Gesundheit anderer Menschen zu gefährden und ihre Lebensqualität zu beeinträchtigen. Der Schutz der Bevölkerung vor quälendem Fluglärm muss eindeutig einen höheren Stellenwert haben als der Schutz der Spaßfliegerei.

Den Gipfel bilden die äußerst lauten Kriegsmaschinen wie eine britische Spitfire, die vom Gewerbepark Breisgau aus ihr Unwesen treiben dürfen. Im Zweiten Weltkrieg sind gerade durch diese Tötungsmaschinen sehr viele Menschen ums Leben gekommen. Kunstfliegerei mit Flugzeugen, deren Ziel es war, Menschen zu töten, ist noch überflüssiger als ein Kropf und der Gipfel der Zumutung. Das Regierungspräsidium Freiburg als zuständige Luftaufsichtsbehörde ist aufgerufen, diesem Unfug unverzüglich ein Ende zu bereiten. Auch die politischen Verantwortung- und Entscheidungsträger sind aufgerufen, deutlich aktiver zu werden: Dem Fluglärm müssen endlich Grenzen gesetzt werden! Die Anti-Flug-Lärm-Interessen-Gemeinschaft AFLIG ist genau zu diesem Zweck gegründet worden.

Dr. Roland Diehl, Hartheim am Rhein